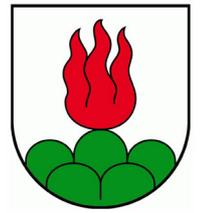


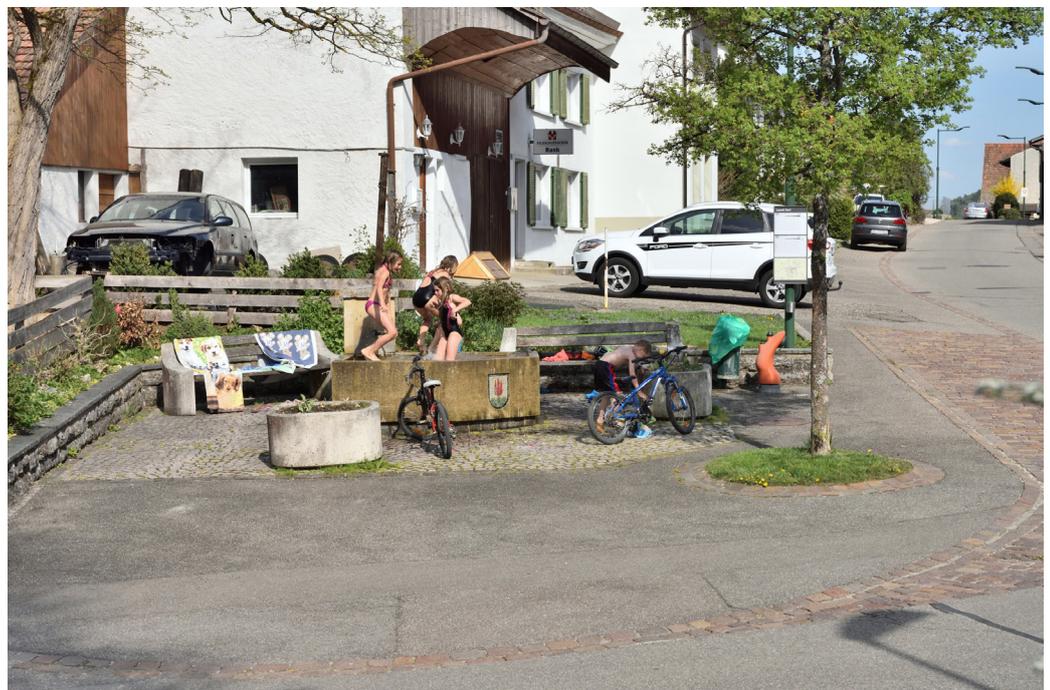
Loueler Bott



Mir sääge Louel

Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

Juli 2018



Der Dorfbrunnen freut sich auf Betrieb in den Sommerferien. (Photo: Gemeinde Lauwil)

In diesem Bott

Gemeindeverwaltung
Lammetstrasse 3
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:
gemeinde@lauwil.ch

Flurnamen
Schule Lauwil: Verabschiedung von Willi Rudin
Impressionen vom Banntag 2018
Einladung "Euses Wasser"

Gemeindeverwaltung Lauwil

Lammetstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
E-Mail: gemeinde@lauwil.ch

Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00
Donnerstag 09:00-11:00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Sprechstunde mit Gemeindepräsident Thomas Mosimann

nach telefonischer Vereinbarung
(Tel. 061 931 26 12)

Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats	3
Über Lauwil	4
Die Gemeindeverwaltung teilt mit	14
Vereinsleben	18
Veranstaltungen	20
Weitere Mitteilungen und Hinweise	22



Bitte notieren

Info- und Diskussionsabend zur Neugestaltung der Dorfplätze

Donnerstag 20. September 2018, 20 Uhr

Die Gemeindeverwaltung ist vom 23. Juli bis 3. August 2018 geschlossen. Ab Montag 6. August 2018 sind wir wieder für Sie da. In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte Gemeindepräsident Thomas Mosimann (Tel. 061 931 26 12).

Nützliche Telefonnummern



Sozialdienst Convalere	061 500 10 50
Notruf Polizei Basel-Landschaft	117 oder 112
Feuerwehrnotruf	118
Sanitätsnotruf	144
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Frenkentäler)	061 599 85 50

Impressum

Offizielles
Publikationsorgan
der Gemeinde Lauwil
31. Jahrgang

Herausgeber

Gemeinderat Lauwil
Erscheint zweimonatlich

Redaktionsschluss

Septemberausgabe 20.08.2018
Novemberausgabe 20.10.2018

Jahresabonnement

Schweiz CHF 30.00
Ausland CHF 60.00

Inseratepreise

1 Seite CHF 120.00
1/2 Seite CHF 60.00
1/4 Seite CHF 30.00

Ab in den Sommer

Die Sommerferien haben begonnen und damit kommt auch eine ruhigere Zeit bei der Gemeinde. Die Zahl der Mails und Posteingänge nimmt markant ab und "Lieschtel" lässt wenig von sich hören. Da zur Zeit viel läuft und wir im Milizsystem arbeiten, freuen wir uns auf die ruhigere Zeit im "Sommerloch". Wir werden bestimmt nicht in ein Loch fallen und geniessen, hoffentlich wie Sie, andere Aktivitäten. In dringenden Fällen können Sie sich aber jederzeit an mich wenden.

Für die Zeit nach den Ferien haben wir vieles aufgegleist. Die Aufträge für die Sanierung eines Abschnitts der Ulmetstrasse und die Umgestaltung des Friedhofs sind erteilt. Die Arbeiten zur Erstellung des Bauprojektes "Bündtenmattstrasse" laufen an und wir planen, die Sondervorlage zur Erschliessung der Bündtenmatt Ende November der Einwohnergemeindeversammlung vorzulegen. Damit wird ein wichtiger Schritt für die Zukunft unseres Dorfes konkret.

Der Gemeinderat hat sich Anfang Juni das erste Mal mit der Neugestaltung der Dorfplätze befasst. Daraus skizzieren wir erste Ideen und werden diese mit Ihnen an einem hoffentlich kreativen Informationsabend am 20. September 2018 diskutieren.

Und auf etwas freuen wir uns ganz besonders: Das Fest am 1. September zur Eröffnung der neuen Anlagen im Reservoir Engiberg. Die Vorbereitungen sind angelaufen. Die Einladung mit dem Programm finden Sie in diesem Bott bei den Veranstaltungen.

Wir wünschen Ihnen/Euch allen einen schönen Sommer (aber mit genug Regen für die Pflanzen und die Wasserreserven), tollen Erlebnissen und hoffentlich auch etwas Ruhe.

Ihr Gemeindepräsident/Euer Preesi

Thomas Mosimann



So schön blühen Kartoffeln. Blaue Bristen (Pro Specie Rara) auf der Ulmet. (Photo: Barbara Mosimann)

Flurnamen - Teil 1

Flurnamen sind Teil unserer Landschaft und Heimat. Sie verorten unsere unmittelbare Umgebung. Die Flurnamen gehen bis in vorrömische Zeit zurück. Die meisten Flurbezeichnungen stammen jedoch aus der alemannisch-fränkischen Epoche, also aus der Zeit nach der Besiedlung des Baseltbiets mit Dörfern.

Flurnamen leiten sich aus verschiedenen Gegebenheiten ab:

Nutzung: z.B. Chüweid, Munimatt; Bodenacher.

Oberflächenformen: z.B. Ängi, Gaitechopf, Hübel.

Lage: z.B. Untere Hütte, Mittlere St. Romay Weide.

Pflanzenbewuchs: z.B. Farnboden, Ulmet.

Gestein: z.B. Chalchofen, Sandhübel, Lättelech.

Geschichte: z.B. Chesweg, Säumäret, St. Romay.

Flurnamen, die mit der Nutzung und natürlichen Gegebenheiten zusammenhängen, kommen in gleicher oder ähnlicher Form in sehr vielen Gemeinden vor. Ungewöhnlich und originell sind dagegen häufig Flurbezeichnungen, die sich nicht sicher deuten lassen. Sie gehen z.B. auf weit zurückliegende Ereignisse in der Dorfgemeinschaft oder Redensarten zurück (siehe Beispiele).

Wer nicht in Lauwil aufgewachsen ist und nicht "draussen" arbeitet, kennt wahrscheinlich nur wenige Flurnamen. Sie drohen also in Vergessenheit zu geraten. Deshalb wurden in einem langjährigen Projekt alle Flurnamen des Kantons Basel-Landschaft wissenschaftlich dokumentiert (Ramseier 2017). In Wald- und Landwirtschaft, Jagd, Naturschutz usw. haben die Flurnamen nach wie vor praktische Bedeutung. Auch im Gemeinderat benutzen wir sie regelmässig zur präzisen Verortung von Projekten (z.B. Sanierung Ulmetstrasse, Abschnitt Lettenloch).

Beispiele origineller Flurnamen

Ankenlappi

Übergang mit Brücklein an einem mittelsteilen Hang südlich von Lauwil. "Die Stelle, an der die dumme Butter schmolz".

An dieser Stelle soll einmal ein Mann, der auf seinem Tragräf Butter von einem Alphof zu Tale trug, gerastet haben. Als er wieder aufwachte, war die Butter geschmolzen. Sein Ausspruch "Anke, du Lappi!" wurde von den Leuten in Lauwil öfters wieder-

holt und blieb schliesslich an dieser Örtlichkeit als Flurname haften. (Baselbieter Sagen, S. 341).

Chirsipfäffer

Steiler, bewaldeter Hang des First. "Das Gebiet, das wie ein Chirsipfäffer aussieht".

Chirsipfäffer sind mit gerösteten Brotwürfeln und Mehl gekochte Kirschen. Dem Flurnamen liegt ein bildhafter Vergleich oder ein bestimmtes Ereignis zu Grunde.

Rätschhüsli

Kulturland mit Bienenhäuschen in einer Senke am Ämlisbach nördlich des Hofs Ober St. Romay. "Das Gebiet bei der Hanf-, Flachsbreche".

Das Mundartwort "Rätsche" bedeutet Hanf- bzw. Flachsbreche. Dazu stellt sich das Verb "rätschen" in der ursprünglichen Bedeutung "auf der Rätsche Hanf oder Flachs brechen". Es handelt sich um ein lautmalerisches Wort, das auf das Geräusch beim Hanf brechen Bezug nimmt und vom Verb "ratschen", d.h. klappern, abgeleitet ist.

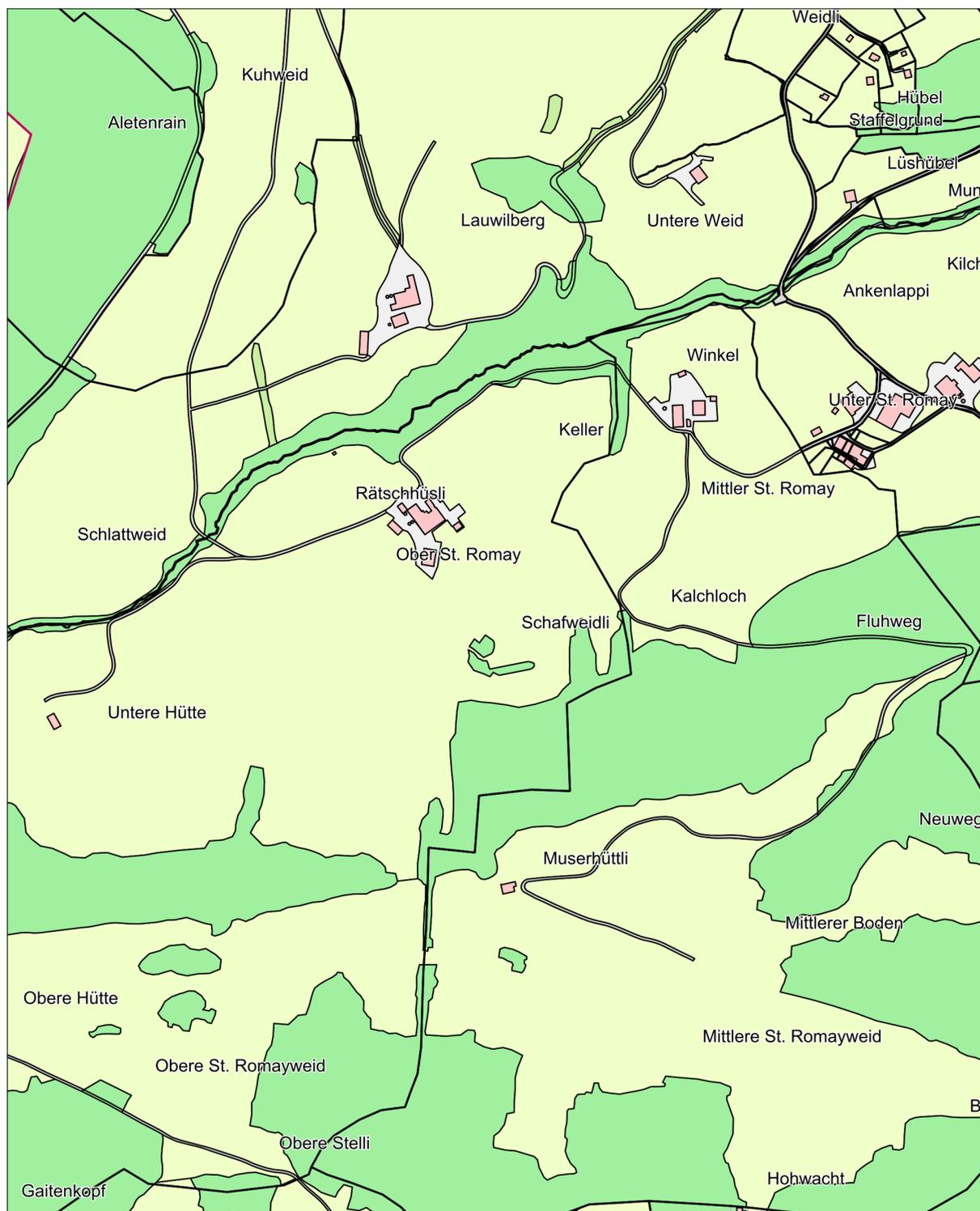
(Text: Thomas Mosimann auf Basis des Flurnamenbuches)



Namenbuch der Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft. Flurnamen der Gemeinde Lauwil.

Das Büchlein erklärt alle 225 heute noch gebräuchlichen Flurnamen unserer Gemeinde.

Einwohnerinnen und Einwohner von Lauwil können die Broschüre gratis auf der Gemeindeverwaltung beziehen.



Flurnamen vom Lauwilberg bis zur Hohwacht (Auszug aus dem Geoinformationssystem Basel-Landschaft). Die Karten im Geoinformationssystem Basel-Landschaft verzeichnen alle erforschten Flurnamen. Die Kartenausschnitte können beliebig gewählt werden. Sämtliche Flurnamen werden erst in Massstäben 1:5'000 und grösser angezeigt. Für die Anzeige muss unter Themen der Bereich „Beschriftungen“ gewählt und das Kästchen „Flurnamen“ aktiviert werden. Das kantonale GIS hat sich für die schriftdeutsche Schreibweise der Flurnamen entschieden. Auf den neuen Landeskarten werden sie dagegen - so weit sinnvoll - im Dialekt geschrieben.



Willi Rudin am 7. Juni 2018. (Photo: Karin Schneider)

Adieu

Lieber Willi, mit diesem Wort hast Du nach 36 Jahren bekanntgegeben, dass Du Deine Tätigkeit an der Schule Lauwil beenden wirst, um in die vorzeitige Pensionierung zu gehen.

Du hast Dir diesen Schritt gut überlegt und Dich darauf vorbereitet. Sicher so gut, wie Du Dich auf die Probelektion am Samstag 19. Dezember 1981 mit dem Thema „Es kommt die Zeit“ im Lesebuch 2. Schuljahr Band 2, „Der grosse Zwerg“ vorbereitet hattest. Du durftest diese Probelektion mit der 1. bis 3. Klasse mit insgesamt zehn Schülerinnen und Schülern durchführen. Wie viele Erwachsene anwesend waren, entzieht sich leider meinen Kenntnissen. Du hast aber schon im 1981 alles für die Schule Lauwil gegeben und deshalb bereits am Sonntag 20. Dezember die Wahlbestätigung erhalten.

Deine Schulmeistertätigkeit hast Du im April 1982 mit der 1.-4. Klasse als Aushilfslehrer in Deiner Heimatgemeinde aufgenommen. Wir wissen, dass

Dein Plan war, ein Jahr in der Schule Lauwil tätig zu sein. Aus einem Jahr wurden dann 36 Schuljahre! Im Verlaufe der Zeit bist Du auch Schulleiter geworden und es gab immer wieder Veränderungen mit den Klasseneinteilungen.

Du hast für unsere Schule gekämpft, als der Kanton keine Bewilligung mehr geben wollte. Es wurden Schilder gebastelt, Briefe geschrieben, Interviews gegeben, Sitzungen abgehalten. Einmal kam sogar ein Regierungsrat nach Lauwil an eine Sitzung. Es ging immer um das gleiche, auch heute noch gültige Ziel: Unsere Schule im Dorf zu behalten. Dies ist Dir jedes Mal bestens gelungen. Danke!

Mit „Harmos“ kam ein grosser Umbruch auch in die Schule Lauwil, welcher Dich sehr beschäftigte und auch viel Energie kostete. Wir im Gemeinderat und im Schulrat schätzten immer Deinen Weitblick und Deine kreativen Lösungen. So konnten wir als Behörden beruhigt mit dieser neuen Situation weiter arbeiten. Die Schule Lauwil war im Kanton bekannt und der Schulleiter bestens vernetzt. Damit hast Du auch das Image eines eigenständigen und kreativen Dorfes gefördert.

Viele Projekte sind mit Dir und dem ganzen Team der Schule Lauwil entstanden. Wir denken an die Dorfschulweihnachtsfeier, welche zu einem „Grossanlass“ wurde, bei dem alle gespannt auf das neue Thema waren und wer oder was von Louel in diese Geschichte eingebunden wurden. Und viele weitere Projekte, Anlässe und Aktionen fallen uns ein: Die Werkausstellung, bei welcher die Bevölkerung sehen konnte, was ausser schreiben und lesen in der Schule auch noch gemacht wird; die vielen Exkursionen und Arbeitseinsätze in der Umgebung; die Umgestaltung des Pausenplatzes mit den tollen Spielmöglichkeiten für die Kinder; das Füllen des Wildbienenhotels mit allen möglichen Materialien; der Umbau des Schulhauses; das „Räbällechtli“, welches nach dem Umzug zum gemütlichen Verweilen eingeladen hat. Besonders waren die Projektwochen, die Du jedes Jahr durch ein anderes Thema spannend und einzigartig gestaltet hast. Und ganz speziell war das Französischlager in der Nähe von Dijon, in dem die Schüler und Schülerinnen die Baguettes auf Französisch einkaufen mussten. Nicht vergessen werden alle Beteiligten auch die mit der Schule Niederdorf regelmässig durchgeführten Wintersportlager. Dieses Jahr fand

das erste „Frühlingslager“ in Ederswiler statt mit einem tollen Programm wie dem Foxtrail in Delemont, Erkundungstouren in der Umgebung und der Begegnung mit der Schule in Roggenburg.

Wie viele Schüler Du insgesamt unterrichtet hast, wissen wir leider nicht. Mindestens 25-30 Fussballmannschaften müssen es aber gewesen sein. Speziell ist auch, dass bereits zwei Generationen zu Dir in die Schule kommen. Du nimmst Erinnerungen an einige Schüler aus den letzten Jahren mit, deren Eltern vor 36 Jahren hoffentlich brav bei Dir im Unterricht gesessen sind.

Eine Deiner grossen Leidenschaften ist das Kochen. Dafür hast Du ab August sicher mehr Zeit und wir hoffen, dass dies mit unserem Geschenk noch mehr Spass macht.

Lieber Willi: Der Gemeinderat und der Schulrat danken Dir von Herzen für alles, was Du für unsere Schule, unser Dorf, für alle Einwohnerinnen und Einwohner und vor allem aber für alle Schulkinder in den letzten 36 Jahren gemacht hast. Wir wünschen Dir für Deinen weiteren Lebensweg alles Gute!

Im Namen des Gemeinderates und des Schulrates

Barbara Ziegler und Andy Knaus



Willi Rudin mit den Schülerinnen und Schülern der 1.-4. Klasse im Jahr 1982.
(Photo: Privatsammlung André Schneider)



Die Schulkinder tragen unter der Leitung von Marianne Heckendorn rhythmische Verse vor.

Verabschiedung von Willi Rudin am 28. Juni 2018



Schulratspräsident Andy Knaus wünscht Willi Rudin alles Gute.



Willi packt das Geschenk der Kinder aus: Einen Ordner mit Kochrezepten.



Frau Frei vom Amt für Volksschulen würdigt eine lange Schulkarriere.
(Photo: Nicole Schweizer)

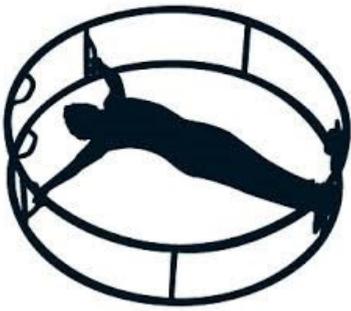


Daniela Griner und Claudia Inauen überreichen das Geschenk der Eltern.



Willi Rudin sagt Adieu.

(Photos: Thomas Mosimann)



Rhönradturnen



Auch Louelerinnen können an eine Weltmeisterschaft

Ich turne seit 10 Jahren Rhönrad im STG RONDO in Hölstein. Seit einigen Jahren bin ich im Kader der Schweizer Rhönradturner. Nun hatte ich die Chance im Mai an der Weltmeisterschaft 2018 im Rhönradturnen teilzunehmen. Die WM wurde wieder einmal in der Schweiz ausgetragen. Im Schweizer Sportcenter in Magglingen massen sich die Turner aus Deutschland, USA, Japan, Israel, Holland, Belgien, Norwegen, Kolumbien und Österreich in den Disziplinen Sprung/ Gerade/ Spirale. Es war eine tolle Stimmung und für mich ein schönes Erlebnis vor Heimpublikum zu turnen. Die Schweizer Sportler holten mehrere Medaillen. Ich wurde 13. in der Disziplin Spirale, was mich sehr freute.

Ramona Knaus vom Deixweg z'Louel





Revierförster André Minnig informiert über den Wald.

Banntag 2018

Statistisch gesehen regnet es, so Gemeindepräsident Thomas Mosimann, in Lauwil an jedem 4. Banntag und turnusgemäss musste das dieses Jahr sein. So besammelten wir uns wieder mal in der Mehrzweckhalle im Schärme. Nach den letzten trockenen Monaten mochte aber niemand klagen über den nassen Segen, auch wenn natürlich bei jedem Regen jemand einwenden kann, „warum gerade jetzt?“. In der Begrüssung wurden wir auch darauf aufmerksam gemacht, dass jeder wehrhafte Lauwiler 50 m Grenze gegen unfreundliche Übernahmen zu verteidigen hätte...Gut zu wissen!

Musikalisch umrahmt wurde die Begrüssung durch den Jodlerklub Hohwacht und die Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil, die uns den Marschtakt vorgab.

Trotz dem nicht so einladenden Wetter, aber bei angenehmer Wandertemperatur machten sich rund 50 Lauwiler, Heimwehlauwiler und Gäste auf den Weg Richtung Bachmättli.

Nachdem wir wieder die Deix hochkletterten und den halben Eggberg umrundeten, konnten wir bei einer kurzen Andacht von unserer Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl ein wenig verschnaufen.

Franziska Eich Gradwohl stellte die Frage, warum wir das heute noch machen, beschwerlich die

Grenze abwandern, wo sie doch recht gesichert sind. Sie stellt fest, dass das wahrscheinlich etwas mit Heimat zu tun hat. Und für uns hier hat Heimat etwas mit Lauwil zu tun und es ist spannend, welche Ecken davon es für jeden von uns sind? Heimat ist aber nichts Festes. Wie selbst die Berge um uns immer noch wachsen, ist auch die Heimat um uns in Bewegung. Und es ist wichtig, dass wir uns dabei mit einbringen und sie mitgestalten.

Nach der verkehrstechnisch heiklen Passage im Bachacker mit Überquerung der Kantonsstrasse, wo wir jedoch durch reigoldswilnachbarschaftliche Warntafeln gesichert waren, erreichten wir den nächsten Halt. Hier informierte uns Revierförster André Minnig über aktuelle Waldthemen.

Das Eschentriebsterben, verursacht durch einen Pilz aus Ostasien, erreichte vor rund 10 Jahren unsere Region und hat mittlerweile alle Eschen befallen. Die meisten sterben ab und es bleibt aus Sicherheitsgründen nichts anderes übrig, als sie zu fällen. Hoffnung setzt man auf einige bis jetzt resistent



Gemeindepräsident Thomas Mosimann begrüsst vor dem Abmarsch im Schärme.



Auftakt durch die Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil.

wirkende Bäume. Danach erklärte er den Sicherheitsholzschlag an der Kantonsstrasse oberhalb der Rüti. Solche aufwändigen Schläge können nur mit Unterstützung des Kantons finanziert werden.

Durch den wildromantischen Lankgraben ging es dann weiter zum Hof Chrummen, wo uns die Musikgemeinschaft mit dem Znüni erwartete. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Familie Brunner für das Gastrecht. Wir verzichteten dafür auf die Inspizierung eines Grenzabschnitts, der früher mitten durch ihr Wohnhaus führte.

Auf dem Galms wurden wir dann von Gemeindepräsident Thomas Mosimann zur Frage informiert, wo eigentlich - geografisch und geologisch gesehen - unser Dorf liegt.

Diese banale Frage ist gar nicht so einfach zu beantworten. Endet doch der Faltenjura am Aengiberg und der Tafeljura beginnt hier noch nicht. Und warum werden wir häufig ein Bergdorf genannt? Lauwil liegt nicht auf einem Berg; Dorf und Bann sind aber stark durch die gebirgigen Kämme des Kettenjuras geprägt.

Bis jetzt war das Wetter recht gnädig mit uns, aber da es jetzt wieder zu regnen anfang, konnte die Meute nichts mehr halten und sie marschierte weiter über die Aleten zum Lauwilberg, wo uns das wohlverdiente Hörnli mit Ghacktem und Öpfelmues erwartete. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil, die dieses Jahr für unser leibliches Wohl sorgte.

Zum Schluss musste wahrscheinlich wieder ein statistischer Wert ausgeglichen werden; wahrscheinlich sass man in früheren Jahren oft viel zu lange noch in der Festwirtschaft und so musste sich in diesem Jahr die Festgemeinde relativ früh auflösen. Es lag nicht an der schlechten Stimmung, sondern an den allmählich in die Kleider kriechenden kühlen Temperaturen...

Ich finde es jedes Mal einen guten Tag. Man redet mit Diesem und Jenem wenige oder viele Worte, oder man geht einfach zusammen einen Teil des Weges und sieht dabei einen Teil unserer wunderbaren Umgebung aus anderen Perspektiven als an normalen Tagen.

Urs Schneider

(Photos: Urs Schneider)



Die Rotte auf dem Weg Richtung Grenzecke Gillen.



Ausgiebiger Znühalt beim Hof Chrummen.



Weitermarsch Richtung Ramstein.



Mittagessen und gemütlicher Hock in der Remise auf dem Hof Lauwilberg. (Herzlicher Dank an Michelle und Martin Wenger)

Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch

Flugfest Lauwil

**Samstag
11. August 2018**

(bei Schlechtwetter, Verschiebedatum auf Sa 18. August 18)
Info Durchführung siehe www.dpch.ch

**Gleitschirm-Passagierflüge
Div. Attraktionen
Festwirtschaft**

**Tombola mit
tollen Preisen:
Ballonfahrt,
Tandemflüge usw.
Teilnahme gesichert von der
10.000 bis 12.000**

DELTA-PARA-CLUB  **HOHWACHT LAUWIL**



Besonders während der Sommersaison lockt unsere Luftseilbahn an schönen Tagen viele Gäste in den Baselbieter Jura. Deshalb suchen wir zur Verstärkung unseres Teams

Aushilfen für Samstag und Sonntag

In der Tal- oder Bergstation kümmerst du dich um die Gäste beim Ein- bzw. Ausstieg aus der Gondel. Du hilfst beim Ver- und Entladen der Trottinets und Schlitten. Du gibst die Trottinets in der Bergstation an unsere Gäste aus und erklärst ihnen die wichtigsten Regeln bevor sie sich auf die Strecke begeben.

Haben wir dein Interesse an diesem Nebenjob im Stundenlohn geweckt? Bist du zeitlich flexibel, sowohl an Wochenenden als auch an Feiertagen zu arbeiten und mindestens 15 Jahre alt? Dann freuen wir uns über deine Bewerbung an:

Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen
Sibylle Rieder
Postfach 19, 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 18 20
E-Mail: s.rieder@wasserfallenbahn.ch

Ihr Plissée Fachgeschäft in der Region



RÄUFTLIN AG
BODENBELÄGE

www.raeuftlin-ag.ch
Hauptstrasse 53 • 4417 Ziefen
061 931 17 60

Am Sola-Lauf

Am Samstag, den 02.06.18 nahm eine Lauwiler- und Umgebungsgruppe am 1. SOLA-Lauf in der Grün 80 teil. Der Stafetten-Lauf mit einer Gesamtlänge von 80 Kilometer ist aufgeteilt in 10 Teilstrecken von 4,5 bis 12 Kilometer. Der Start am Morgen fand bei angenehmen 20 Grad und Sonne statt; im Verlauf des Tages stiegen die Temperaturen und die gute Laune bei den Läufern kräftig an.

Am Nachmittag fand die Mini-SOLA mit unseren kleinen Läuferinnen und Läufern statt.

Nachdem alle erfolgreich ihre Strecken absolviert hatten, liessen wir (d.h. Sonja Dubach, Simon Griner, André Schneider, Roger Inauen, Corinne Moser, Mathias Griner, Mathias Dissle, Steffi Bayer, Daniela Griner und Claudia Inauen) es gemütlich im SOLA-Dorf ausklingen...

Am 25. Mai 2019 findet der 2. SOLA Basel statt. Wir freuen uns auf ein weiteres, sportliches Abenteuer!

Claudia Inauen und Daniela Griner



Aus den Gemeinderatssitzungen

Auftragsvergabe:

Kanalisation Stolten- / Mattenweg

Für die Sanierung liegen drei Offerten vor. Der Gemeinderat hat die Arbeiten Sanierung Kanalisation Stolten-/Mattenweg an die Firma arpe ag in Buckten vergeben. Ausführung der Arbeiten August/September 2018.

Auftragsvergabe:

Ausarbeitung Bauprojekt Bündtenmatt

Als nächster Schritt der Erschliessung Bündtenmatt steht die Ausarbeitung des Bauprojektes mit technischen Plänen, Kostenvoranschlag, Beitragsperimeter und provisorischer Kostenverteilungstabelle an. Das Bauprojekt ist Grundlage für die Sondervorlage „Erschliessung Bündtenmatt“, über welche die EGV vom 26.11.2018 entscheiden soll. Es wurden zwei Offerten eingeholt. Die Differenz der Preise ist bei gleichen Stundenansätzen erheblich. Ein Teil des Unterschiedes erklärt sich aus den Vorteilen, die der Anbieter hat, der bereits das Vorprojekt mit Plänen erstellte. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Ausarbeitung des Bauprojektes Erschliessung Bündtenmatt an Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG vergeben.

Auftragsvergabe:

Sanierung Ulmetstrasse Lettenloch

Für die Sanierung liegen zwei Offerten vor. Der Gemeinderat hat den Auftrag zur Sanierung Ulmetstrasse Lettenloch an die Firma Wirz AG vergeben.

Fahrplanvernehmlassung 2019

Der Gemeinderat nimmt wie folgt Stellung:

Grundsätzlich sind die Änderungen im Vergleich zum Fahrplan 2018 eher gering.

Die gestrichene Verbindung am Samstagmorgen betrifft das Einkaufen, Arztbesuche und Freizeitaktivitäten stark. Damit fällt die einzige relevante Verbindung am Morgen der Wochenende weg (die erste Verbindung 06:49 Reigoldswil ab ist zu früh).

Dieser Umstand führt dazu, dass das vor einem Jahr wieder eingeführte Busangebot an den Wo-

chenenden nun schon wieder empfindlich an Attraktivität einbüsst. Der Verzicht auf den ersten Bus, oder einen der beiden Nachmittagskurse wäre im Vergleich dazu besser tragbar.

Aus Sicht des Gemeinderates gravierend ist, dass die Anregungen zur Fahrplanvernehmlassung 2018 beim vorliegenden Entwurf erneut ignoriert wurden.

Die mit dem Fahrplan 2018 vorgenommenen Änderungen sind nach wie vor einschneidend.

Da der erste Bus Richtung Reigoldswil erst um 06:22 fährt, und der letzte bereits um 18:36 Reigoldswil in Richtung Lauwil verlässt, ist pendeln zu Arbeit und Ausbildung mit den ÖV für einige Einwohner nicht mehr möglich.

Vor allem der fehlende Bus am Abend führt dazu, dass bei einem späteren Feierabend oder bei einer Verspätung der Züge, immer wieder Einwohner von Lauwil in Reigoldswil «stranden».

Am Morgen ist pendeln in Richtung Basel über die Route Bretzwil-Grellingen möglich, ein Arbeitsbeginn vor 07:30 liegt aber kaum drin. Bei einer angenommenen Arbeitszeit von 8.5 Std. und einer Stunde Mittagspause, wird eine Rückkehr nach Lauwil am gleichen Tag nur möglich, wenn der Arbeitsplatz pünktlich verlassen werden kann, was in der heutigen Arbeitswelt für viele nicht mehr gilt.

Pendeln ins Waldenburgertal ist mit der aktuellen Lösung wenig sinnvoll (die Reise dauert mit den ÖV rund 4x länger...).

Als «Verschiebungsmasse» können wir wie im letzten Jahr die Busverbindung um 13:40 Reigoldswil ab anbieten. Ein Wegfall dieser Verbindung würde viel weniger ins Gewicht fallen als die fehlenden Verbindungen am Abend und am Morgen.

Generell möchten wir festgehalten, dass die Busanbindung von Lauwil in Zukunft grundsätzlich neu überdacht werden sollte. Der Gemeinderat wäre sehr interessiert, im direkten Gespräch zu einer Lösung beizutragen, welche die Bedürfnisse der ganzen Bevölkerung (und nicht nur der Schule) angemessen berücksichtigt. Um der unbefriedigenden Situation eine neue Richtung zu geben, wäre ein Blick über den Tellerrand sicher hilfreich (Beispiel: Prüfen, ob eine generelle Einbindung von Lauwil in die Linie 71 nicht viel sinnvoller und effizienter wäre).

Feuerbrand an Obstbäumen

Feuerbrand ist eine hochansteckende und meldepflichtige Bakterienkrankheit, welche auf vielfältige Weise (Vögel, Bienen, Insekten, etc.) sehr rasch und weit verbreitet werden kann. Er bedroht Kernobstbäume und eine ganze Anzahl von Zier- und Wildpflanzen.

Nach mehreren Jahren ohne Feuerbrandinfektionsbedingungen kam es im Kanton Baselland diesen April/Mai wieder zu etlichen Infektionstagen.

Melden Sie sich daher bitte bei einem Verdacht auf Feuerbrand bei der Gemeindeverwaltung. Die Gemeinden haben die Aufgabe, Ihre Meldung abklären zu lassen und nötigenfalls den Pflanzenschutzdienst am Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain über das Vorkommen der meldepflichtigen Krankheit Feuerbrand zu informieren.

Bitte beachten Sie bei einem Verdachtsfall, dass Sie **die Pflanze nicht unnötig berühren** (Verschleppungsgefahr!).

Informationen unter: www.feuerbrand.ch



Photo: Agroscope

Bau- und Strassenlinienplan Bündtenmatt rechtskräftig

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft hat in seiner Sitzung vom 26. Juni 2018 den Strassennetzplan und den Bau- und Strassenlinienplan Bündtenmatt genehmigt. Die Pläne sind damit rechtskräftig.

à la carte-reisen ag
«à la carte – die feine ART zu reisen»

LÄNDLIFAHRT
Mittwochs
04. Juli / 05. September
03. Oktober / 07. November

Gerne stellen wir Ihnen unser Reisekatalog zu. Rufen Sie uns an.

Industriestrasse 13 | 4410 Liestal
Tel. 061 906 71 81
info@alacarte-reisen.ch
www.alacarte-reisen.ch

TAGESFAHRTEN 2018

- Insel Mainau – Garten der Rosenträume
Di. 26. Juni
- Marbachegg mit der Bretzeli-Gondelbahn
Do. 19. Juli
- BergBahnWahn – Briener Rothorn
Fr. 17. August
- Gstaad Züglete – Alpabzug
Sa. 01. September
- 3-Seen-Fahrt
Do. 13. September
- Stoos – mit der Weltrekordbahn
Do. 25. Oktober

MEHRTAGESREISEN 2018

- Erlebnisferien in Davos
Sa. 30. Juni – Sa. 07. Juli
- 1. August in Saas Fee
Di. 31. Juli – Do. 02. August
- Engadin – im goldenen Lärchenkleid
So. 14. – Mi. 17. Oktober
- Weihnachtstraum in Lenzerheide
Sa. 22. – Mi. 26. Dezember

Einwohnerzahl per 20.06.2018: 323 Einwohner



Zuzug

Sandrina Hoffmann, Dorfstrasse 10

Zoe Sidonia Schlotterbeck, Vorstatt 7

Silvan Merki und Rosmarie Muggli mit
Sophia Johanna und Mira Isabella,
Regina Tanner und Stefan Simon,
Hof Bogenthal

Hans-Ulrich Gisin, Hof Hausmatt

Herzlich willkommen in Lauwil!



Wegzug

Pascal Vogt nach Möhlin

Alles Gute am neuen Wohnort!

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen. Nicht publiziert: Ein Todesfall, zwei Wegzüge.

Altglas sammeln ist chic

Ab sofort können auf der Gemeindeverwaltung praktische Taschen zum Altglas-Sammeln und für den Transport zur Entsorgungstelle kostenlos bezogen werden.

S'het solange's het...

Eltern-Kind-Treff in der Mütter- und Väterberatung

Nach einer Testphase wird der Eltern-Kind-Treff im Rahmen der Mütter- und Väterberatung fest ins Programm aufgenommen. Immer am ersten Beratungsdatum des Monats in Ziefen müssen Sie sich für eine Beratung nicht – wie üblich – anmelden. Zwischen 9.45 und 11.15 Uhr können Sie mit Ihren Kindern spontan in Ziefen ins Primarschulhaus kommen. Sie haben bei Kaffee/Tee und Znüni Gelegenheit, andere Eltern kennenzulernen. Die Kinder können derweil miteinander spielen. Wenn sie Fragen zur Entwicklung, Ernährung, Gesundheit oder Erziehung Ihres Kindes haben, erhalten sie fachkompetente Unterstützung durch eine erfahrene Mütterberaterin. Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an alle Erziehungsberechtigten von Kindern ab Geburt bis zum Kindergartenereintritt.

Mehr Informationen zur Mütter- und Väterberatung finden Sie auf Ihrer Gemeindehomepage oder unter: www.muetterberatung-bl-bs.ch.

Neue Verteilerbotin ab Juli 2018

Auf das Inserat des Verteilerboten haben sich zwei Interessierte gemeldet. Ab Juli 2018 wird Xenia Holborn den Verteilerbotenjob von Noah Brechbühl übernehmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Bei Noah Brechbühl möchten wir uns für die vielen gelaufenen Kilometern bedanken und wünschen ihm in der Lehre viel Freude und Erfolg.



Wir suchen ab August 2018 für das

Kinderturnen Reigoldswil

Einen/eine Hilfsleiter/in

Wer hat Interesse?

Für mehr Infos melden bei:

Simone Weber 061 941 14 13 oder 078 861 33 01

Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni 2018

20:00 – 20:45 Uhr, im Gemeindesaal

Bestandesaufnahme: 15 stimmberechtigte Personen, 0 Gast

**Traktandum 1: Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. April 2018
(Beschluss- und ausführliches Protokoll)**

://: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das ausführliche Protokoll und das entsprechend veröffentlichte Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. April 2018.

Traktandum 2: Neues Strassenreglement gültig ab 1. Oktober 2018

://: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das neue Strassenreglement gültig ab 1. Oktober 2018.

Traktandum 3: Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2017

://: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt mit grosser Mehrheit die Jahresrechnung 2017 bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung.
(9 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltungen ohne Gemeinderat gemäss Gemeindegesetz)

Traktandum 4: Verschiedenes

Kein Beschluss.

im Namen des Gemeinderates Lauwil

sig. Thomas Mosimann
Gemeindepräsident

sig. Karin Schneider
Gemeindeverwalterin

**Herzlich Willkommen zum 25. Lauwiler Dorflauf 2018 !**

Am Sonntag, den 9. September 2018 feiern wir bereits das 25 - jährige Jubiläum unseres Dorflaufs!

Wir heissen alle Einwohner und Einwohnerinnen, Sportler und Sportlerinnen, Zuschauer und Zuschauerinnen herzlich willkommen! Wir freuen uns, Euch einen unvergesslichen Lauf in schönster Atmosphäre bieten zu können. Auch dieses Jahr werden wieder verschiedene Strecken für LäuferInnen und WalkerInnen ausgesteckt.

Alle TeilnehmerInnen dürfen sich auf eine Belohnung freuen! Auch weitere spezielle Attraktionen werden auf euch warten!

Es würde uns freuen, möglichst viele Sportbegeisterte am 25. Lauwiler Dorflauf willkommen zu heissen.

Weitere Infos, wie auch Anmeldungen können auf www.dorflauf.ch getätigt werden.

Wir freuen uns! Das Lauwiler Dorflauf OK

FRAUENverein LAUWIL

Rückblick auf das erste halbe Jahr

Das erste halbe Jahr 2018 war für den Frauenverein Lauwil sehr erfolgreich. Neue Projekte konnten lanciert und bestehende Angebote erneuert werden. Zudem machten die beiden Frauenvereine Lauwil und Bretzwil gemeinsame Sache bei der Vereinsreise.

Mittagstische

Der Mittagstisch erfuhr mit der Öffnung für alle Altersgruppen einen grossen Zuspruch bei der Dorfbevölkerung. Im Schnitt konnten pro Mittagstisch 60 Essen serviert werden, was doch fast einem Fünftel der Einwohner entspricht.

Kaffistübli

Das Kaffistübli, das im Café Timeout stattfindet, hatte regen Zuspruch. Es wird seit Anfang Jahr von Monika Mösch geleitet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Taschennähkurs

An einem Samstag im April haben sich 5 Frauen eine Wachstumtasche genäht. Sowohl Nähprofis als auch Nähanfängerinnen hatten ihren Spass und durften am Schluss des Tages eine wunderschöne Tasche mit nach Hause nehmen.

Girlgruppe

Sieben Mädchen haben Interesse in der neu gegründeten Girlgruppe mitzumachen. Einige hatten beim Schmücken des Maibaums schon tatkräftig mitgeholfen.



Frauenvereinsreise 30. Mai 2018

Am 30. Mai starteten wir die diesjährige Frauenvereins-Reise zusammen mit dem Frauenverein Bretzwil, welcher alles organisiert hat, mit total 44 Frauen.

Bei wunderschönem Wetter fuhren wir mit einem Bus der Firma Sägesser über den Hauenstein Richtung Fribourg. Nach Kaffee und Gipfeli genossen wir eine einstündige Rundfahrt mit dem Minizug durch die historische Umgebung, was sehr interessant und lehrreich war.

Weiter ging's Richtung Schwarzsee via Plaffeien. Im Restaurant Gypsera direkt am See wurde uns ein feines Mittagessen serviert. Bis zur Weiterfahrt konnten wir die Umgebung geniessen.

Leider begann es inzwischen zu regnen. Wir fuhren weiter über den Gurnigel, Riggisberg, Münsingen, Rubigen, Worb, Krauchtal, Kirchberg nach Ersigen, wo wir bereits wieder mit freundlichem Wetter empfangen wurden. Im Restaurant Bären genossen wir einen feinen Imbiss.

Nun war der Tag bald zu Ende und wir fuhren bei sonnigem Wetter wieder ins Baselbiet.

Wir erlebten einen wunderschönen und gemütlichen Tag zusammen mit den Bretzwiler Frauen.

Esthi Vogt



Termine

Folgende Termine müssen verschoben werden:

- Heubruggikino „ufem Ulmet“ findet am 14. September 2018 anstelle des 21. September 2018 statt.
- das Kaffistübli findet am 11. Dezember 2018 anstelle des 4. Dezember 2018 statt.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse auch im zweiten halben Jahr und wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Der Vorstand Frauenverein Lauwil

Euses Wasser



Der Gemeinderat
lädt ein

Gemeinde Lauwil

Samstag
1. September 2018

Wir feiern die Erneuerungen im Reservoir Engiberg

Programm



14:30 Uhr **Wo chunnt s'Wasser uus em Bärg?**

Abenteuerwanderung mit Gemeindepräsident Thomas Mosimann für Kinder ab 1. Primar-
klasse. Wir suchen die Quellen und steigen in die Brunnenstube.

Treffpunkt: Schützehüsli

Bitte für diesen Teil bis zum Mittwoch 29. August auf der Gemeindeverwaltung anmelden
(Mail oder Telefon). Begleitung durch Eltern oder Grosseltern möglich. Rückkehr zum Reser-
voir Engiberg ca. 16:45 Uhr.

Ab 17:00 Uhr **Bim Reservoir isch öppis los**

Besichtigungsmöglichkeit des Reservoirs Engiberg mit der neuen Ultrafilteranlage.

Wir erklären zusammen mit Fachleuten wie unsere Wasserversorgung funktioniert und
beantworten alle Fragen zum Trinkwasser.

Wer erkennt den „Loueler Grand Cru“?

Degustation von verschiedenen Trinkwasserproben mit Prämierung der feinsten Loueler
Gaumen.

Jede Dropfe muess ins Ziel!

Geschicklichkeitsspiel für Kinder und andere fröhliche Leute.

Ab 18:00 Uhr Apéro

18:20 Uhr **Eröffnung der neuen Anlagen mit Umrahmung durch den Jodlerklub Hohwacht**

19:00 Uhr **Nachtessen im Schützehüsli**

Eingeladen sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aktivitäten beim Reservoir und
der Eröffnung der neuen Anlagen.

Anschliessend gemütlicher Abend.

Gemeindeverwaltung
Lammetstrasse 3
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail: gemeinde@lauwil.ch

Achtung

Beim Reservoir gibt es kei-
ne Parkiermöglichkeit.

Beim Schützenhaus stehen
nur wenige Parkplätze für
auswärtige Gäste zur Ver-
fügung.

Shuttle für gehbehinderte Personen

Wir bieten gehbehinderten Personen eine Fahr-
möglichkeit ab Mehrzweckhalle. Abfahrtszeiten:
16:45 Uhr und 17:45 Uhr.

Eine Rückfahrt ist im Verlauf des Abends möglich.

**Zum Shuttle ist eine Anmeldung auf der Gemein-
deverwaltung bis Mittwoch 29. August erforderlich.**

Veranstaltungskalender

August					
Sa	11.08.		Flugfest	Delta-Para-Club Hohwacht	Landeplatz
Sa	18.08.	13:15-15:00 Uhr	Obligatorische Übung	Schützengesellschaft	Schützenhaus
So	19.08.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Fr	31.08.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
September					
Sa	01.09.	ab 14:30/17:00 Uhr	Event „Euses Wasser“	Gemeinderat	Reservoir u. Schützenhaus
Di	04.09.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Kaffi Time Out
Di	04.09.		Runder Tisch Vereine	Gemeinderat	Gemeindesaal
So	09.09.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
So	09.09.		25. Lauwiler Dorflauf	OK Lauwiler Dorflauf	Turnhalle
Do	20.09.	20:00 Uhr	Info- und Diskussionsabend zur Neugestaltung der Dorfplätze	Gemeinderat	
Sa	22.09.	13:30 Uhr	Öffentlichkeitsübung	FV Wasserfallen	
So	23.09.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Gemeindesaal
Oktober					
Sa	13.10.		Endschiessen Lauwil mit Ziefen	Schützengesellschaft	
Di	16.10.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Kaffi Time Out
Fr	19.10.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Sa	20.10.		Moosmattbazar	APH Moosmatt	Reigoldswil
So	21.10.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Di	23.10.	20:00 Uhr	Vortrag „Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag“ für Alle	Frauenverein	Gemeindesaal
Sa	27.10.		Naturschutztag in der „Engi“	Natur- und Vogelschutzverein	
November					
Fr	02.11.	19:30 Uhr	Rekrutierung/Info-Abend	FV Wasserfallen	Reigoldswil
Sa	03.11.	18:30 Uhr	Heimatabend	Jodlerklub Hohwacht	Gemeindesaal
Di	06.11.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Kaffi Time Out
Sa	10.11.	ab 11:30 Uhr	Suppentag	Frauenverein	Turnhalle
So	11.11.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
So	11.11.	17:00 Uhr	Kirchenkonzert	Jodlerklub Hohwacht	Reigoldswil
Sa	24.11.		Bänzäschiessä	Schützengesellschaft	Schützenhaus
So	25.11.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Gemeindesaal
Mo	26.11.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal

rippas
rippas.ch

Mit eus gits kei chalti Duschi

Haustechnik / Sanitärinstallationen / Spenglerei / Heizung



Amt für Wald beider Basel

Ebenrainweg 25, 4450 Sissach, T 061 552 56 59, afw@bl.ch, www.wald-basel.ch

Veranstaltungsbewilligung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des

BLKB Bike Challenge 2018

mit ca. 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vom Samstag, 01. September 2018

gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald, vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1), in den Gemeinden **Muttenz, Pratteln, Frenkendorf, Liestal, Seltisberg, Bubendorf, Lausen, Ramllinsburg, Zunzgen, Hölstein, Diegten, Bennwil, Oberdorf, Niederdorf, Titterten, Liedertswil, Reigoldswil, Lauwil, Bretzwil, Münchenstein, Ziefen, Lupsingen, sowie Gemeinden im Kanton Solothurn** mit Auflagen erteilt.

Vorsicht - die Eichenprozessionsspinner sind wieder aktiv

In Wald und Gärten sind in diesem Jahr viele Gespinste von verschiedenen Insektenarten zu entdecken. Nur von einer dieser Raupenarten geht für die Menschen eine Gefahr aus: der Eichenprozessionsspinner. Gespinst und Raupe des Eichenprozessionsspinners sind leicht erkennbar. Und mit einigen einfachen Vorsichtsmassnahmen lässt sich eine Gefährdung vermeiden. Für die Bäume und Sträucher sind dieses Gespinste und die Raupen unbedenklich. Die kahlfressenen Zweige schlagen wieder aus.

Die mit Brennhaaren versehenen Raupen des Eichenprozessionsspinners bauen dieses Jahr wieder vermehrt ihre grossen Gespinstnester an Stamm und dicken Ästen ausschliesslich von Eichen. Bereits wurden einige im unteren Baselbiet und in Basel-Stadt gesichtet. Nun heisst es wieder aufpassen, damit man nicht mit den Brennhaaren der Raupe in Berührung kommt. Alle anderen Gespinste, die derzeit in Wäldern und Gärten angetroffen werden, sind für Menschen unbedenklich.

Beim Eichenprozessionsspinner ist allerdings Vorsicht geboten. Gespinst und Raupen sind aber gut zu erkennen. Die Raupen bevorzugen frei oder sonnig stehende Eichen. Sie sind darum vor allem am Waldrand oder in Parks, Schwimmbädern und Gärten. Die Raupen ernähren sich nachts von den frisch ausgetriebenen, jungen Eichenblättern. Tagsüber kehren sie in ihre Gespinstnester am Stamm oder auf der Unterseite von dicken Ästen zurück. Bei Kontakt mit den Raupen oder den Nestern können die Brennhaare nesselartige Entzündungen hervorrufen und Atembeschwerden verursachen.

Wichtigste Vorsichtsmassnahmen

Wenn die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen berücksichtigt werden, können gesundheitliche Probleme weitgehend vermieden werden:

- ➔ Vorsicht in der Nähe von Eichen – befallene Bäume und deren Umgebung grundsätzlich meiden
- ➔ Raupen und Gespinste nicht berühren
- ➔ Auch verlassene Nester nicht berühren, da sich darin noch immer abgebrochene Brennhaare befinden können
- ➔ Falls doch ein Kontakt stattgefunden hat, sofort duschen, Haare waschen und Kleider wechseln
- ➔ Bei Auftreten starker allergischer Symptome sollte ein Arzt aufgesucht werden. Der Patient sollte dabei auf den Kontakt mit den Raupenhaaren hinweisen.

Der Eichenprozessionsspinner ist eine einheimische Schmetterlingsart und gehört zum natürlichen Ökosystem Wald. Infolge der milden Winter und der wärmeren Witterung trat die Raupenart in den letzten Jahren vermehrt in Gebieten auf, die bis vor wenigen Jahren noch verschont geblieben waren. Es ist unmöglich, diese Schmetterlingsart generell zu bekämpfen. Vielmehr werden wir den richtigen Umgang mit den lästigen Plagegeistern lernen müssen. Vergleichbar mit Wespen, anderen stechenden Insekten oder giftigen Pflanzen, Pilzen und Beeren, mit denen man ja ganz alltäglich zu leben gelernt hat, muss auch diese natürliche Begebenheit akzeptiert und verinnerlicht werden.

Für Rückfragen:

Ueli Meier, Amtsleiter, Amt für Wald beider Basel / VGD, Telefon 061 552 56 51

Information und Merkblatt zum Umgang mit Wespen und Hornissen



Wir entfernen seit dem 1. Mai 2018 keine Insekten, insbesondere Wespen oder Hornissennester mehr. Die Hauptkompetenz der Feuerwehr ist die Gefahrenabwehr. Die Schädlingsbekämpfung ist kein von Gesetz vorgeschriebener Grundeinsatz.

Wir empfehlen folgende Firmen:

Anticimex AG

Herr Roger Corbo, Schlossweg 10, 4437 Waldenburg, Telefon 079 479 74 02
<https://www.anticimex.com/de-CH/standortsuche/ormalingen/>

Hornissen- und Wespenfachberater CH

Herr Diener Roland, Telefon 081 552 01 01
<https://www.hornissenschutz.ch/hornissenschutz-fachperson.htm>

Rentokil Schweiz AG

Schädlingsbekämpfung, 4000 Basel Telefon 0800 72 82 37
<https://www.rentokil.ch/basel-schaedlingsbekaempfung/>

Gut zu wissen

In der Schweiz gibt es ca. 16 verschiedene Wespenarten. In den Wohngebieten, gibt es jedoch meistens nur 6 Arten und zwei davon werden dem Menschen lästig. Wespen leben nur einen Sommer lang von Mai bis ca. Mitte September. Dabei frisst ein kleines Wespenvolk pro Tag bis zu 3'000 Fliegen, Mücken, Spinnen, Motten und andere Kleintiere. Darüber hinaus sind sie äusserst nützlich bei der Bestäubung von Pflanzen und bei der Beseitigung frischer Tierkadaver. Wespen und Hornissen sind grundsätzlich unproblematisch.

Es sind jedoch einige Grundsätze zu beachten

Erschütterungen vermeiden, nicht näher als 4 Meter an ein Nest treten, auf keinen Fall wild um sich schlagen, Süssspeise abseits des Tisches aufstellen, Süssspeisen auf dem Tisch decken (z.B. mit Haube aus Gitter - im Fachhandel erhältlich), den Zugang zu Innenräumen versperren (Fliegengitter, Vorhänge, etc.).

Hausmittelchen, welche evtl. helfen können

Wespen, welche die Speisen auf dem Tisch als Nahrung entdeckt haben, sind nicht einfach zu vertreiben. Keine Lösung sind die brutalen Wespenfallen. Sie werden mit Zuckerwasser gefüllt, die Tiere ertrinken elendiglich darin.

Folgende „Hausmittelchen« können eventuell helfen, eine Garantie sind sie sicher nicht:

Erste ankommende Wespe mit einem Glas oder Becher fangen und diesen verkehrt am Schatten stehen lassen, nach dem Essen wieder frei lassen. So unterbinden sie die „Informationsleitung“ ins Nest über den Futterstandort. Zitronen mit Gewürznelken bestücken und auslegen. Gemahlene Kaffee anzünden (Feuerfeste Schale). Das Kaffeepulver mottet nur und den Geruch können die Wespen und Hornissen nicht ausstehen gleich wie bei der Zitrone mit Gewürznelken.

Wenn man doch gestochen wird?

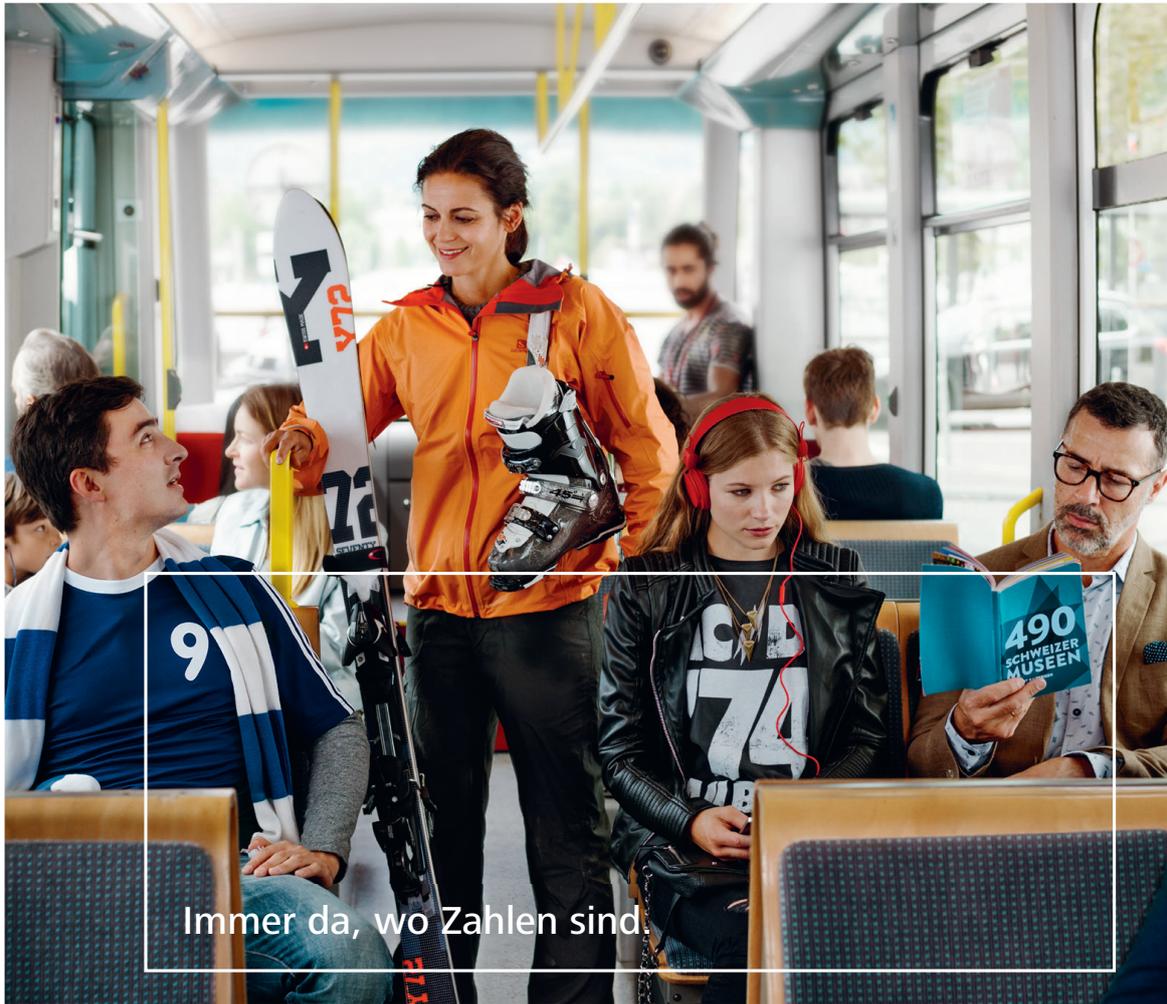
Ruhe bewahren, Stachel, falls noch vorhanden, vorsichtig entfernen. Stichstelle aussaugen und kühlen, damit die Schwellung nicht zu gross wird. Bei Stichen in den Mund-Rachen-Raum bis zum Eintreffen des Arztes Eis lutschen. Insektensalbe auf die Stichstelle auftragen. Auf keinen Fall kratzen, ansonsten kann eine Infektion der Wunde entstehen.

Wann muss man zum Arzt?

Bei starken allergischen Reaktionen. Bei Stichen im Mund-Rachenraum oder an der Lippe. Bei infizierten Stichen, die nicht abheilen. Stiche von Bienen, Wespen oder Hornissen bei kleinen Kindern. Bei mehreren Stichen und Unwohlsein.

Wie sieht die rechtliche Seite aus?

Die rechtliche Seite besagt, dass zu Wespen und Hornissen Sorge getragen werden muss.



Immer da, wo Zahlen sind.

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr und bezahlen weniger.



Gratis in über 490 Museen. Konzerte, Events, Sonntags-Spiele der Raiffeisen Super League und Ski-Tickets mit bis zu 50 % Rabatt. Mehr erfahren unter:

raiffeisen.ch/memberplus

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei